

BESCHLUSS

- öffentlich -

A.30/111/2012

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

Sachvortragender	Amt / Geschäftszeichen
Stadtkämmerer Richard Schwager	Kämmereiamt

Sachbearbeiter/in: Daniela Schmidt

IT-Konzeption an den Schulen der Stadt Schwabach

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Hauptausschuss	24.04.2012	öffentlich	Beschluss

Mit Debatte - einstimmig - Anwesend: 16

1. Das Konzept „IT der Schulen der Stadt Schwabach“ wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Hauptausschuss beschließt grundsätzlich:
 - 2.1 An den Schulen in Schwabach unter der Sachaufwandsträgerschaft der Stadt Schwabach soll sukzessive ein einheitlicher Standard an Hard- und Software erreicht werden.
 - 2.2 Beginnend ab dem Schuljahr 2012/2013 erfolgt die Beschaffung an Hard- und Software für die Schulen in Schwabach zentral.
 - 2.3 Die Koordination der zentralen Beschaffung und Betreuung soll nach Möglichkeit durch Beauftragung eines/r städtischen Mitarbeiters/in erfolgen. Kann dies nicht umgesetzt werden, soll die Betreuung extern vergeben werden.
 - 2.4 Die Angleichung der vorhandenen sehr verschiedenen Hard- und Software soll beginnend ab dem Schuljahr 2012/2013 stufenweise schuljährlich nach einer festzulegenden Priorisierung der Schulen erfolgen. Dabei soll für die Mittelschulen, berufliche Schulen und weiterführende Schulen ein Verhältnis von 3 Schülern je PC erreicht werden. Für Grundschulen und das sonderpädagogische Förderzentrum soll ein Verhältnis von 4 Schülern je PC erreicht werden. An der Städtischen Wirtschaftsschule soll das Verhältnis von 1,3 Schülern je PC beibehalten bleiben.
 - 2.5 Die Verwaltung wird beauftragt, zur Priorisierung einen Vorschlag zu erarbeiten, der in die Beratungen zum Haushalt 2013 eingebracht werden soll. Die auf künftige Planungsjahre entfallenden Beträge sind in die Finanzplanung aufzunehmen. Die Verwaltung kann aus zwingenden Gründen von der Priorisierung abweichen und Beschaffungen vorziehen oder verschieben.
 - 2.6 Die von den Schülern anzuwendende Software soll je Schule einheitlich sein, um den Betreuungsaufwand in Grenzen zu halten. Die Einführung der *schulischen IT-Lösung* LogoDidact wird *in größeren und komplexeren Schulnetzen (ab ca. 40 Rechnern)* bevorzugt. *Auf Wunsch der Schulleitung können aus pädagogischen Erwägungen heraus OpenSource-Lösungen sinnvoller oder wirtschaftlicher sein und können dann ebenfalls eingesetzt werden.*

.....
Vorsitzender